

eiheft

2

S 233

1346 Mai 15 [Idus Maii].

[306]

Der Straßburger Offizial (iudex curie Argentinensis) bekundet, daß vor ihm Heinrich dictus de Wolfgangesheim, miles Argentinensis, ausgesagt habe, daß ihm von dem Junker Gerardo, Sohn des Wildgrafen Frederici de Kyrburg, Lehen aufgetragen sei und daß er als Gegenleistung dafür mit Zustimmung seiner Frau Else und ihres Sohnes Johannis dem Junker den halben Teil der vorderen Burg Winstein [mediam partem trium parcium castri anterioris in Winstein] überwiesen habe; namentlich den Wald zu den Knoppjen, der ehemals dem Eberhard de Winstein armiger gehörte, die Fischerei in dem Kindelbach nebe in die Gundefesse, die area unius mollendini bi dem Dambacher stege mit der zugehörigen Wieje u. dem Zins der Gulte et arearum in villa Windal (dies sind anscheinend die Besitzstücke, die den halben Teil u. s. w. ausmachen). Ferner bekennet er, dem Junker 300 gold. Florenen schuldig zu sein, wofür er ihm mediam partem quarte partis de sua parte residua castri et bonorum omnium supra scriptorum verpfändet. Noch Reihe anderer Bestimmungen.

Es siegeln H. de Wolfgangesheim und dessen Frau, der Richter, Berchdoldus dictus Swarber miles, magister civitatis Argentinensis, u. Hugo dictus Ripelin miles Argentinensis.

Orig. Von 5 Siegeln die 2 letzten erhalten; Kyrburg Nr. 275.